

schmutzigen Abendhimmel und drehte sich langsam an der Kette des Schiffsstranes in der Luft. Dann versank er plötzlich mit wütendem Geräusch in dem nicht zu füllenden Bauche des Schiffs. Der dicke, kurze Schornstein machte eine ganz kleine, behagliche Bewegung. Diesmal hatte es dem Ungetüm sichtlich geschmeckt. Und morgen um vier Uhr frißt es auch Menschen! —

2. Ein sonniger Morgen weckte mich aus wogenden Träumen. Draußen rasselten die Dampfwinden mit einer Lebenslust und Arbeitswut, die fast wehe tat. Mein schwarzer Freund mit seinem unerschöpflichen Appetit war schon am ersten Frühstück. Er verpeißte soeben zehntausend Bretter. Dazu Geschrei und Peitschentallen, Pfeifen und zischendes Abblasen von Dampf in allen Richtungen.

Mein letzter Tag auf dem Kontinent war angebrochen. Diesen Tag aber wollte ich noch in vollen Zügen nach deutscher Art genießen. Ich hatte in den letzten zwei Tagen nur Werkstätten und Werften der geschäftigen Seestadt Belgiens gesehen. Nun wollte ich zum Schluß das alte, niederländische Antwerpen durchpilgern und mir's sechs Stunden lang in einem andern Jahrhundert wohl sein lassen. Es war ein Genuß: die Kathedrale mit ihrem wundervollen Spitzenwert aus Stein, die unsterblichen Niederländer im Museum, die alten Häuser aus der Zeit der Hanse und der ganze versteinerte Reichtum eines stolzen, freien Bürgertums, das uns die Spanier halb zertreten haben, und das wir selbst mit zertraten in unserm dreißigjährigen Ringen. Als ich im Halbdunkel einer der abgelegensten Kirchen der Stadt nach der Uhr sah, war es halb vier — höchste Zeit, mein deutsches Leben und Träumen abzuschließen.

Im Sturmschritt verirrte ich mich zweimal; im Galopp langte ich im „Schwarzen Anker“ an. — Der „Northern Whale“ — der „Nordische Walfisch“ — püff schon zum erstenmal, während ich in mein Zimmer trat, und spie Dampf und Wasser aus, als ob er es keinen Augenblick länger in der Schelde aushalten könne. Mein kleiner Koffer wurde in wilder Eile gepackt. Die mächtigen Räder des Walfisches drehten sich schon schläfrig ein wenig vorwärts, ein wenig rückwärts, wie wenn das Ungetüm am Erwachen wäre und sich gähmend besänne, was vorn und was hinten sei. Ein jäher Schreck durchfuhr meine Glieder. Wenn es sich plötzlich aufmachte ohne mich! Ich war die steile Landungstreppe hinauf wie der Bliß, trotz Koffer, Reisetasche, Plaid und Schirm. Ein Matrose, der am oberen Ende stand, vermutlich der Kontrolleur der heraufkommenden Reisenden, erhielt von meinem Koffer einen unabsichtlichen schweren Stoß in die Magengegend und sah mir mit einem „Damn these Germans!“ ärgerlich nach. Es mußte ihm genügend deutlich geworden sein, daß ich mitfahren wolle. Und damit war ich auf englischem Boden und hatte den ersten englischen Gruß gehört.